

## **Protokoll der 1. Bezirksversammlung 2015 der LSVB für Oberbayern im Fischers Seniorenzentrum der großen Kreisstadt Erding**

Beginn: 10:00 Uhr                      Ende: 14:50 Uhr

Teilnehmer: 81 Kolleginnen und Kollegen

Das Motto der Versammlung: **Wissen erfahren – Wissen vermitteln**

### **TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

Der 1. Sprecher der LSVB für Oberbayern Willi Eichhorn, eröffnet die Versammlung. Er

begrüßt den Landrat des Landkreises Erding Herrn Martin Bayerstorfer und den Oberbürgermeister der großen Kreisstadt Erding Herrn Max Gotz, sowie den Leiter des

Stadtmarketing Erding Herrn Günther Pech und den Kollegen Josef Niederleitner, der den Vorsitzenden der LSVB vertritt.

Er bedankt sich bei Herrn Pech sowie bei Frau Lenz der Heimleiterin und dem Sozialreferenten der Stadt, Herrn Siegfried Draxler und seinen Kollegen Herrn Siegfried Blach und Heinz Schreiner für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Realisierung der heutigen Versammlung.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

### **TOP 2 Grußworte**

Der Vorsitzende des Beirates der LSVB, Herr Josef Niederleitner begrüßt die Anwesenden und entschuldigt den Vorsitzenden Herrn Walter Voglsang, den er hier heute vertritt.

Er berichtet, dass die Geschäftsstelle der LSVB jetzt nach „**80797 München Schellingstr. 155**

**Tel. 089-954756990** umgezogen ist. Damit wird sich der Informationsfluss mit den maßgeblichen Ministerien weiter verbessern. Herr Niederleitner erinnert an die nächste Landes-Delegiertenversammlung die am 19.- und 20. Mai in Nürnberg stattfindet. Nachdem Herr Voglsang von seinem Amt als 1. Vorsitzender zurücktritt, wird für diese Position, aber auch für einen neu einzuführenden 3. Stellvertreter, neue Kollegen/innen zu wählen sein.

Bis 3 Wochen vor dem Termin können entsprechende Vorschläge gemacht werden.

Er erinnert daran, dass die Mitwirkung der LSBV im Rundfunkrat und die Einführung einer Pflegekammer sowie der so genannte Pflege-TÜV wieder im Vordergrund der Arbeit stehen.

Herr Landrat Martin Beierstorfer begrüßt die Kolleginnen und Kollegen und verweist darauf, dass bereits zum zweiten mal eine Versammlung der „Landesseniorenvertretung Bayern“ im Landkreis Erding stattfindet.

Der Landkreis ist mit 26 Städten, Gemeinden und Märkte, durch Zuzug inzwischen auf 140 Tsd. Einwohner gewachsen und hat durch Steigerung der Wirtschaftskraft die niedrigste Arbeitslosigkeit in der Region.

Als anerkannte Bildungsregion wird die Weiterentwicklung der Schulen mit 9 Mio. Euro pro Jahr gefördert.

Die Selbstverwaltungsorgane sind der Kreistag, der Kreisausschuss und der Landrat, der auch Verwalter von Stiftungen ist.

Das Koordinierungszentrum „Bürgerschaftliches Engagement“ des Landratsamtes fördert die ehrenamtliche Arbeit u. a. mit der Stabsstelle der Senioren- und Behindertenbeauftragten.

2

Herr Eichhorn bedankt sich bei Herrn Beierstorfer für das informative Grußwort und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit, denn immerhin besteht, so wie in anderen Landkreisen,

die Möglichkeit der Bildung eines Landkreisseniorenbeirates.

Herr Eichhorn bittet nun den Herrn Oberbürgermeister um ein Grußwort.

Herr Max Gotz stellt das Motto dieser Versammlung, Wissen erfahren-Wissen vermitteln besonders heraus und bedankt sich bei Herrn Pech, dem Marketingleiter der Kreisstadt Erding, für die hervorragende Organisation heute.

Er berichtet darüber, dass durch die gute wirtschaftliche Entwicklung großer Zuzug in der Stadt entsteht und dadurch die notwendige Beschaffung von bezahlbarem Wohnraum vordringlich ist. Auch das Vereinsstreben erfordert aktuell die Schaffung von Sportflächen um dadurch mehr Kommunikation zu ermöglichen. Erding hat 7-8 Tsd. Senioren und eine Senioren- und Behindertenbeauftragte aber keinen Seniorenbeirat.

Herr Eichhorn bedankt sich bei Herrn Max Gotz für seine offenen Worte und hofft auf weiter gute Zusammenarbeit.

### **TOP 3 Die Volkshochschule im Landkreis Erding- Aufgabe und Angebote. Spezielle Angebote für Senioren-der VHS Seniorenclub**

Die Referentin und Leiterin der VHS Erding, Frau Gertrud Scheffelman widmet sich ebenfalls dem Motto der Bezirksversammlung „Wissen erfahren-Wissen vermitteln“ und ging am Beginn Ihres Referates auf grundsätzliche Dinge der Volkshochschulen ein und erklärt:

Volkshochschulen sind Einrichtungen der öffentlichen Erwachsenenbildung und arbeiten unabhängig von der Rechtsform als kommunale Weiterbildungszentren.

Die meisten Gründungen fanden nach Ende der beiden Weltkriege statt.

dass die Förderung von Erwachsenenbildung in die Bayerische Verfassung aufgenommen wurde. Das Referat in seiner vollen Länge, ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt und kann als Beitrag zu dieser Bezirksversammlung nach unserem Motto „Wissen vermitteln“ empfohlen werden.

Mittagspause von 12:40 – 13:40 Uhr

3

### **TOP 4 Referat Kulturschätze im Landkreis Erding. Referent Kreisheimatpfleger Landkreis Erding Herr Hartwig Sattelmair**

Es ist nicht möglich hier in diesem Protokoll das mit hervorragender Erzählkunst, großer Sachkunde und Verbundenheit zur Heimat vorgetragene Referat wieder zu geben. Man muss dabei gewesen sein.

Am Anfang erinnert Herr Sattelmair an die Einführung der Schulpflicht 1802, Alles soll allseitig zu Lehren sein. Was für ein Schrecken für alle, die schulpflichtigen Kinder müssen nun in die Schule gehen, obwohl sie doch auf dem Bauernhof gebraucht werden.

Er erzählt von Bauernmärkten die er erforscht habe von Sehenswürdigkeiten im Landkreis wie Maria Thalheim und St. Wolfgang und der Senke zwischen Erding und Freising, die vielleicht nicht nur eine Senke war, das war mooriges Gebiet, die Menschen konnten nicht so leicht Zusammenkommen wie heute. Auch der Gründer Münchens Heinrich der Löwe war zuletzt vielleicht gar nicht der gefährliche Löwe.

Mit gebotener Anerkennung erinnert Herr Sattelmair auch an die seit 1891 bestehende Stiftung dieses Haus in dem wir uns befinden und die unter der Leitung von Frau Lenz weiteren Aufschwung erlebt. Der Landrat ist der Verwalter der Stiftung.

## **TOP 5 und 6 Diskussion der Teilnehmer, Anregungen, Wünsche, Sonstiges**

Herr Siegfried Draxler Seniorenreferent der Kreisstadt Erding wählte als Thema „Senioren und Behinderte in Erding“ und verbindet damit die Frage, ist Erding für die 7800 Senioren/innen eine alten-und behindertenfreundliche Stadt?

Um am städtischen Leben teilzunehmen muss es ausreichende Angebote für sie geben.

Für seniorenrelevante Entscheidungen ist deshalb nicht allein die Politik zuständig, sondern es ist ein Dialog mit den Menschen zu führen die es betrifft. Deshalb ist ein Seniorenbeirat, so wie auch in vielen Städten, Gemeinden und Märkten in Bayern, auch in Erding sehr wichtig.

Es geht bei Senioren um bezahlbare, altersgerechte und barrierefreie Wohnungen,

kurze Wege zu öffentlichen Verkehrsmitteln (Linienführung), wohnortnahe Lebensmittel-versorgung, Arztpraxen, Bankfilialen und anderes.

Es gibt aber auch positive Beispiele die von einem Seniorenbeirat verstärkt weiter voran gebracht werden könnten. So wurde zum Beispiel die Forderung zum Betreuten Wohnen mit Unterstützung des neu gewählten Bürgermeisters umgesetzt.

4

Weitere positive Beispiele sind: Internetkaffee für Senioren in der VHS, die Selbsthilfegruppe Senioren helfen Senioren in der Nachbarschaftshilfe und auf die Bitte des Seniorenreferenten wurde im Hotel Henry eine Behindertentoilette installiert sowie zwei Zimmer rollstuhlgerecht umgebaut. Auch beim Umbau des Hotel Weißbräu wurde sehr auf Barrierefreiheit geachtet. Leider sind aber noch die meisten Restaurants und Gasthäuser für Rollstuhlfahrer ungeeignet.

Das vollständige Referat kann beim Seniorenreferenten Siegfried Draxler unter

Tel. 08122-15069 angefordert werden.

Herr Eichhorn gibt noch bekannt: Wie schon von Herrn Niederleitner erwähnt, findet die

Landesdelegiertenversammlung der aktuell 147 Mitglieder und 13 Einzelmitglieder der LDV

am 19. Und 20. Mai in Nürnberg statt. Ein wichtiger TOP ist die Neuwahl des 1. Vorsitzenden

und eines 3. Stellvertreters.

Am 13.05. Bez.-Versammlung „Unterfranken“ in Mainaschaff

Am 21.10. Bez.-Versammlung „Niederbayern“ in Regen

**Am 29.10. Bez.-Versammlung „Oberbayern“ in Rosenheim**

Am 04.11. Bez.-Versammlung „Schwaben“ in Günzburg.

**Für 2016 ist eine Bez.-Versammlung „Oberbayern“ am 13.04.2016 in Freising bereits vereinbart und der Senioenbeauftragte des Landkreises München, Herr Semmler, hat**

**die Zusage des Landrates Herr Göbel überbracht, eine Bez.-Versammlung im Landkreis München im Oktober 2016 durchzuführen.**

Herr Eichhorn bedankt sich beim Oberbürgermeister, bei Herrn Günther Pech und nicht zuletzt bei der Heimleiterin Frau Lenz für die hervorragende Gestaltung dieser Versammlung.

Danke auch an die Kolleginnen und Kollegen die teilgenommen haben.

Er wünscht eine gute Heimreise und beendet die Versammlung um 14:50 Uhr.



5 Protokoll: Willi Eichhorn

Mitwirkende: Barbara Fuchs Lkr. Dachau

Anlagen: Referat Frau Scheffelman